Bildungskreis Handwerk e.V. – Standortnummer 9323

Azubi-BSK Friseur/in

Berufsbezogene Sprachförderung und gezielte Vorbereitung auf Teil 2 der Gesellenprüfung

Ausgabe für Betriebe und Auszubildende / Kurzübersicht / Inhalte werden auf den jeweiligen Förderbedarf der Auszubildenden ausgerichtet.

Unterrichtsform - Virtuelles Klassenzimmer

Kursumfang 100 UE

Kurszeitraum - wiederkehrende Starttermine

Bildungskreis Handwerk e.V.

Autor: Andreas Kümmel
Stand November 2026

Inhalt

Azubi-BSK Friseur/in 0

Azubi-BSK Friseur/in – Berufsbezogene Sprachförderung und gezielte Vorbereitung auf Teil 2 der Gesellenprüfung 2

1. Zielsetzung und konzeptionelle Ausrichtung 2
2. Zielsetzung und Inhalte 3
3. Fachtheoretische Schwerpunkte für Teil 2 der Abschlussprüfung 4
   - 3.1 Friseur- und dekorative Kosmetikdienstleistungen 4
   - 3.2 Friseurtechniken: Haarschnitt, Frisurengestaltung und Farbveränderung 5
   - 3.3 Dekorative Kosmetik und Wahlqualifikationen 6
   - 3.4 Betriebsorganisation, Arbeitsabläufe und Qualitätssicherung 7
   - 3.5 Wirtschafts- und Sozialkunde sowie kaufmännische Grundlagen 8
   - 3.6 Kundenmanagement, Beratung und betriebliche Auftragsbearbeitung 9
   - 3.7 Arbeitssicherheit, Hygiene, Gesundheitsschutz und Umweltschutz 10
4. Fachsprachliche und schriftsprachliche Prüfungskompetenz 11
5. Mündliche Fachkommunikation und fachliches Erklären 13
6. Prüfungsorientierte Unterrichtsgestaltung und Methodik 14
7. Rahmenbedingungen und Umfang 15
8. Lernstandserfassung, Lernbegleitung und Erfolgskontrolle 16
9. Einsatzmöglichkeiten und Zielgruppe 17
10. Mehrwert des Azubi-BSK 18
    - Für Auszubildende 18
    - Für Ausbildungsbetriebe 18
    - Für Bildungsträger und Ausbildungspartner 19
11. Förderrechtliche und prüfungsbezogene Abgrenzung 19
12. Weitere Informationen und zusammenfassende Beschreibung 20

Bildungskreis Handwerk e.V.

Azubi-BSK Friseur/in – Berufsbezogene Sprachförderung und gezielte Vorbereitung auf Teil 2 der Gesellenprüfung

1. Zielsetzung und konzeptionelle Ausrichtung

Der Azubi-BSK „Friseur/in – Berufsbezogene Sprachförderung und gezielte Vorbereitung auf Teil 2 der Gesellenprüfung“ richtet sich an Auszubildende im anerkannten Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin, die zusätzliche Unterstützung beim Verständnis fachtheoretischer Inhalte, bei der fachsprachlichen Kommunikation und bei der sprachlichen Bewältigung prüfungsrelevanter Aufgabenstellungen benötigen.

Ziel des Kurses ist es, die berufsbezogene Sprachkompetenz systematisch mit der Wiederholung, Vertiefung und Anwendung der für Teil 2 der Gesellenprüfung relevanten fachlichen Inhalte zu verbinden. Im Mittelpunkt stehen die praktische Prüfung „Friseur- und dekorative Kosmetikdienstleistungen“ sowie die schriftlichen Prüfungsbereiche „Friseurtechniken“, „Betriebsorganisation und Kundenmanagement“ und „Wirtschafts- und Sozialkunde“. Die Auszubildenden sollen Kundenwünsche sicher erfassen, Behandlungsentscheidungen fachlich begründen, Arbeitsabläufe planen und durchführen sowie schriftliche Aufgaben verständlich und strukturiert bearbeiten können.

Die Kurskonzeption orientiert sich an der Friseur-Ausbildungsverordnung (FriseurAusbV) vom 21. Mai 2008 in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere an § 8 und § 9 sowie am Ausbildungsrahmenplan. Berücksichtigt werden die dort festgelegten Prüfungsbereiche, Prüfungsanforderungen und Gewichtungen. Die konkrete Auswahl und Schwerpunktsetzung erfolgt zusätzlich anhand des Ausbildungsstands, der Wahlqualifikation und des individuellen fachlichen und sprachlichen Lernbedarfs.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Überwindung sprachlicher Hürden bei Beratung, Planung, Durchführung, Dokumentation und Bewertung von Friseurdienstleistungen. Die Auszubildenden lernen, Fachbegriffe richtig einzuordnen, Kundeninformationen gezielt zu erfragen, Behandlungspläne zu erläutern und fachliche Sachverhalte mit geeigneten sprachlichen Mitteln zu beschreiben, zu erklären, zu vergleichen und zu begründen.

Der Azubi-BSK ist als ergänzendes Förderangebot konzipiert. Er unterstützt die reguläre betriebliche und schulische Ausbildung, ersetzt diese jedoch nicht. Ebenso ersetzt er weder die offizielle Prüfungsvorbereitung im Ausbildungsbetrieb oder in der Berufsschule noch die Teilnahme an Teil 2 der Gesellenprüfung.

Bildungskreis Handwerk e.V.

2. Zielsetzung und Inhalte

Die Auszubildenden erweitern ihre berufsbezogenen Sprachkompetenzen und festigen ihre fachtheoretischen Kenntnisse, um die praktischen und schriftlichen Anforderungen der Teil-2-Gesellenprüfung sicherer bewältigen zu können.

Die übergeordneten Lernziele umfassen insbesondere:

- Ausbau und Festigung des Friseur-Fachwortschatzes und der kosmetischen Fachsprache
- Verständnis schriftlicher Prüfungsaufgaben, Kundenaufträge, Produktinformationen und Fachtexte
- systematische Erschließung von Kundenwünschen, Haar- und Hautzuständen sowie Behandlungsanforderungen
- fachlich begründete Auswahl von Pflege-, Schneide-, Farb-, Umformungs- und Stylingverfahren
- Verständnis und Anwendung von Farbtheorie, Haar- und Kopfhautkunde sowie Grundlagen der dekorativen Kosmetik
- strukturierte Planung, Beschreibung und Erklärung von Friseurdienstleistungen und Arbeitsabläufen
- sprachlich nachvollziehbare Darstellung von Behandlungsplänen, Arbeitsschritten und Ergebnissen
- fachsprachliche Begründung von Produkt-, Technik- und Dienstleistungsentscheidungen
- Analyse von Behandlungsfehlern, Qualitätsabweichungen, Reklamationen und möglichen Ursachen
- Entwicklung von Strategien zur selbstständigen Bearbeitung prüfungsnaher praktischer und schriftlicher Aufgaben

Die fachlichen Lerninhalte werden konsequent mit sprachlichen Lernzielen verknüpft. Dadurch können die Auszubildenden ihre Kenntnisse nicht nur wiederholen, sondern diese in Beratungssituationen, bei der praktischen Arbeitsaufgabe, in der Dokumentation sowie bei schriftlichen Prüfungsaufgaben verständlich und strukturiert anwenden.

Bildungskreis Handwerk e.V.

3. Fachtheoretische Schwerpunkte für Teil 2 der Abschlussprüfung

Die fachliche Prüfungsvorbereitung orientiert sich an den vier Prüfungsbereichen des § 8 FriseurAusbV. Die praktische Prüfung umfasst Friseur- und dekorative Kosmetikdienstleistungen; hinzu kommen die schriftlichen Bereiche Friseurtechniken, Betriebsorganisation und Kundenmanagement sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Die nachfolgenden Themen bilden einen bedarfsgerecht auszuwählenden Lern- und Übungsrahmen. Die verbindlichen Prüfungsanforderungen ergeben sich aus der jeweils geltenden Verordnung und den Vorgaben der zuständigen Handwerkskammer.

3.1 Friseur- und dekorative Kosmetikdienstleistungen

Die Auszubildenden wiederholen und vertiefen die fachlichen und sprachlichen Grundlagen für die praktische Prüfungsaufgabe an der Dame zu einem besonderen Anlass einschließlich abgestimmtem Make-up sowie für das Herren-Prüfungsstück.

Inhalte:

- Kundenwünsche, Anlass, Stilvorstellungen und individuelle Erwartungen ermitteln
- Analyse von Haarqualität, Haarquantität, Haarstruktur, Haarzustand und Haarwuchs
- Beurteilung von Kopf- und Gesichtsform sowie Gesamterscheinung
- Auswahl und Begründung einer aktuellen, modischen Friseurarbeit unter Berücksichtigung ästhetischer Aspekte und Trends
- Planung und Erstellung eines Behandlungsplans einschließlich Arbeitsschritten, Produkten und Zeitplanung
- Auswahl und Anwendung geeigneter Make-up-Techniken für einen besonderen Anlass
- Abstimmung von Frisur, Make-up, Kleidung, Anlass und persönlichem Erscheinungsbild
- Dokumentation der Beratung, der geplanten Behandlung und des Arbeitsergebnisses
- Kontrolle und Bewertung des Ergebnisses anhand des Kundenwunsches und fachlicher Qualitätskriterien

Sprachliche Lernziele:

- Kundenwünsche gezielt erfragen, zusammenfassen und rückversichern
- Haar- und Hautzustände mit passenden Fachbegriffen beschreiben
- Behandlungspläne verständlich erläutern und fachlich begründen
- Zusammenhänge zwischen Haarbeschaffenheit, Gesichtsform, Frisur und Make-up erklären
- das Arbeitsergebnis anhand vereinbarter Kriterien beurteilen und dokumentieren

Bildungskreis Handwerk e.V.

3.2 Friseurtechniken: Haarschnitt, Frisurengestaltung und Farbveränderung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den fachtheoretischen Grundlagen der Friseurtechniken, die im schriftlichen Prüfungsbereich sowie bei der Begründung praktischer Arbeitsschritte benötigt werden.

Inhalte:

- moderne und klassische Haarschneidetechniken sowie deren Einsatzbereiche
- Formgebung, Abteilungen, Schnittlinien, Konturen, Übergänge und Proportionen
- Gestaltungstechniken für Frisuren, Föhn- und Einlegetechniken sowie Finish
- Grundlagen der Haar- und Kopfhautkunde sowie Haarpflege und Kopfhautbehandlung
- Farbtheorie: Farbtiefe, Farbrichtung, Grundfarben, Komplementärfarben und Farbneutralisation
- Färben, Blondieren, Tönen, Ansatzbehandlung und Farbveränderung in unterschiedlichen Techniken
- Dauerhafte Umformung, Wirkungsweise von Umformungsmitteln und geeignete Nachbehandlung
- Fehleranalyse und Korrekturmöglichkeiten bei Schnitt-, Farb-, Umformungs- und Stylingresultaten
- Grundlagen dekorativer Kosmetik: Hautbeurteilung, Make-up-Produkte, Farb- und Formgestaltung

Sprachliche Lernziele:

- Schneide-, Farb-, Umformungs- und Stylingverfahren fachsprachlich beschreiben
- Zusammenhänge zwischen Haarstruktur, Ausgangszustand, Produktwahl und Behandlungsergebnis erläutern
- Farbwirkungen, Rezepturen und technische Angaben aus Produktinformationen interpretieren
- Ursachen für unerwünschte Behandlungsergebnisse analysieren und Korrekturen erläutern
- fachliche Entscheidungen zu Technik, Produkt und Vorgehensweise nachvollziehbar begründen

Bildungskreis Handwerk e.V.

3.3 Dekorative Kosmetik und Wahlqualifikationen

Die Auszubildenden festigen Kenntnisse zu ergänzenden Friseur- und Kosmetikdienstleistungen sowie zu den Wahlqualifikationen, soweit diese für die individuelle Ausbildung und die Prüfungsaufgaben relevant sind.

Inhalte:

- Grundlagen der dekorativen Kosmetik und Gestaltung eines typgerechten Make-ups
- Gesichtsformen, Hautzustände, Farbtypen und harmonische Farbgestaltung
- Augenbrauen- und Wimperngestaltung sowie kosmetische Behandlungsgrundlagen
- Visagistik und Make-up für besondere Anlässe
- Langhaarfrisuren, Hochsteck- und Flechttechniken sowie deren Planung und Gestaltung
- Haarersatz: Arten, Auswahl, Anpassung, Pflege und Kundenberatung
- Coloration als Wahlqualifikation: vertiefte Farbveränderung, Farbkorrektur und kreative Techniken
- Auswertung von Produktinformationen, Anwendungshinweisen und kosmetischen Fachunterlagen

Sprachliche Lernziele:

- kosmetische und friseurtechnische Gestaltungskonzepte verständlich erläutern
- Informationen aus Produktbeschreibungen und Anwendungshinweisen gezielt entnehmen
- Gesichts-, Haut- und Haarmerkmale fachlich korrekt zuordnen
- Unterschiede zwischen Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten beschreiben
- die Auswahl von Produkten und Behandlungsschritten anhand fachlicher Kriterien begründen

Bildungskreis Handwerk e.V.

3.4 Betriebsorganisation, Arbeitsabläufe und Qualitätssicherung

Die Auszubildenden vertiefen das Verständnis für die Planung, Organisation und Qualitätssicherung von Salonleistungen sowie für die Auswahl geeigneter Arbeitsmittel und Produkte.

Inhalte:

- Planung und Strukturierung von Arbeitsabläufen im Salon
- Auswahl, Einsatz und Pflege von Werkzeugen, Geräten und Arbeitsmitteln
- Umgang mit Friseurchemikalien, Produkten und Herstellerangaben
- Arbeitsplatzgestaltung unter hygienischen, ergonomischen und sicherheitsbezogenen Anforderungen
- Qualitätskontrolle von Dienstleistungen und Arbeitsergebnissen
- Umgang mit Terminplanung, Kundenkartei und Informations- und Kommunikationssystemen
- Erkennen und Bearbeiten von Reklamationen und Konfliktsituationen
- Dokumentation von Behandlungen, Kundenwünschen, Produktverwendung und Ergebnissen

Sprachliche Lernziele:

- Arbeitsabläufe zeitlich und sachlich geordnet darstellen
- Qualitätsabweichungen und mögliche Fehlerursachen präzise benennen
- Ursache-Wirkungs-Beziehungen bei Behandlungen und Arbeitsprozessen erklären
- Informationen aus Kundenunterlagen, Terminplänen und Produktangaben auswerten
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Kundenorientierung nachvollziehbar begründen

Bildungskreis Handwerk e.V.

3.5 Wirtschafts- und Sozialkunde sowie kaufmännische Grundlagen

Die kaufmännischen und mathematischen Grundlagen werden in Verbindung mit typischen Aufgaben aus Betriebsorganisation, Kundenmanagement und Salonalltag trainiert. Im Mittelpunkt stehen das Verständnis von Zahlenangaben und die sprachlich nachvollziehbare Bearbeitung praxisbezogener Aufgaben.

Inhalte:

- Grundrechenarten, Prozentrechnung und Dreisatz im Salonalltag
- Berechnung von Dienstleistungspreisen, Rabatten und Preisänderungen
- Kalkulation von Materialverbrauch und Produktkosten
- Umsatz, Kosten, Gewinn und wirtschaftliche Kennzahlen eines Friseurbetriebs
- Arbeitszeit-, Termin- und Kapazitätsplanung
- Auswertung von Tabellen, Preislisten, Verkaufs- und Umsatzübersichten
- Interpretation betriebswirtschaftlicher Ergebnisse im Zusammenhang mit Kunden- und Dienstleistungsangeboten
- Prüfung von Rechenergebnissen auf Plausibilität und korrekte Einheiten

Sprachliche Lernziele:

- relevante Angaben und gesuchte Größen aus Textaufgaben identifizieren
- praxisbezogene Fragestellungen in geeignete Rechenansätze übertragen
- Rechenwege in nachvollziehbaren Schritten darstellen
- Berechnungen mit korrekten Fachbegriffen, Prozentangaben und Währungseinheiten dokumentieren
- Ergebnisse in vollständigen Aussagen auf den Salonbetrieb beziehen
- die Auswahl eines Rechenverfahrens fachlich und wirtschaftlich begründen

Bildungskreis Handwerk e.V.

3.6 Kundenmanagement, Beratung und betriebliche Auftragsbearbeitung

Die Auszubildenden üben, Kundenaufträge, betriebliche Informationen und wirtschaftliche Rahmenbedingungen miteinander zu verknüpfen und daraus nachvollziehbare Entscheidungen für den Salonalltag abzuleiten.

Inhalte:

- Erfassen und Präzisieren von Kundenaufträgen und Beratungsanliegen
- Erstellung und Erläuterung individueller Behandlungs- und Zeitpläne
- Auswahl von Dienstleistungen und Produkten unter Berücksichtigung des Kundenbedarfs
- Planung des Material- und Produktbedarfs sowie wirtschaftlicher Ressourceneinsatz
- Berücksichtigung von Hygiene-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz
- Auswertung von Produktinformationen, Preislisten und betrieblichen Vorgaben
- Grundlagen der Salonorganisation, Terminplanung und Aufgabenverteilung
- Dokumentation von Kundenberatung, Behandlungsverlauf und Arbeitsergebnis
- fachliche und wirtschaftliche Begründung von Dienstleistungs-, Produkt- und Preisentscheidungen

Sprachliche Lernziele:

- Kundenaufträge und Arbeitsaufträge in einzelne Arbeitsschritte gliedern
- Informationen aus Beratung, Kundenkartei, Produktangaben und Preislisten zusammenführen
- fachliche, zeitliche und wirtschaftliche Anforderungen herausarbeiten
- Dienstleistungs- und Produktvarianten vergleichen und fachlich begründen
- Entscheidungen kundenorientiert und verständlich formulieren
- Beratungs- und Arbeitsergebnisse strukturiert dokumentieren

Bildungskreis Handwerk e.V.

3.7 Arbeitssicherheit, Hygiene, Gesundheitsschutz und Umweltschutz

Sicherheits-, Hygiene- und Umweltaspekte werden entsprechend den Anforderungen der FriseurAusbV und ihrer Bedeutung für die praktische Prüfung und den Salonalltag berücksichtigt.

Inhalte:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz im Friseursalon
- Gefährdungen durch Friseurchemikalien, Arbeitsgeräte, elektrische Geräte und Arbeitsabläufe erkennen
- Schutz der Haut und Atemwege sowie Vermeidung von Allergie- und Reizstoffbelastungen
- Reinigungs-, Desinfektions- und Hygienemaßnahmen sowie Umgang mit Instrumenten
- sachgerechte Lagerung, Dosierung und Anwendung von Färbe-, Blondier- und Pflegeprodukten
- umweltgerechter Umgang mit Wasser, Energie, Verpackungen und Abfällen
- Beachtung von Herstellerangaben, Sicherheitsdatenblättern und betrieblichen Schutzmaßnahmen

Sprachliche Lernziele:

- Hygiene- und Sicherheitsanweisungen verstehen und korrekt wiedergeben
- Gefährdungen beschreiben und geeignete Schutzmaßnahmen benennen
- Produkt- und Sicherheitsinformationen aus Unterlagen erschließen
- fachliche Entscheidungen unter Bezug auf Hygiene, Gesundheitsschutz und Umweltschutz begründen

Bildungskreis Handwerk e.V.

4. Fachsprachliche und schriftsprachliche Prüfungskompetenz

Ein zentraler Bestandteil des Azubi-BSK ist die gezielte Förderung der sprachlichen Fähigkeiten, die für die schriftlichen Prüfungsbereiche und die Dokumentation der praktischen Prüfungsaufgabe erforderlich sind.

Die Auszubildenden lernen, Prüfungsfragen systematisch zu erschließen, Informationen aus Kundenaufträgen, Produktunterlagen und betrieblichen Situationen auszuwerten und Antworten fachlich korrekt, verständlich und strukturiert zu formulieren.

Hierzu gehören insbesondere:

- Erkennen und Verstehen zentraler Fachbegriffe und Schlüsselwörter aus Friseurtechnik, Kosmetik und Betriebsorganisation
- Erschließen von Aufgabenstellungen mit mehreren Arbeitsschritten
- Unterscheidung zwischen gegebenen Informationen, Kundenanforderung, Fragestellung und erwarteter Lösung
- strukturierter Aufbau vollständiger Antwortsätze und kurzer Fachtexte
- fachsprachliche Beschreibung von Haar- und Hautzuständen, Techniken, Produkten und Arbeitsabläufen
- Erklärung von Zusammenhängen zwischen Ausgangssituation, Behandlungsverfahren und Ergebnis
- Begründung von Produkt-, Technik-, Hygiene- und Dienstleistungsentscheidungen
- nachvollziehbare Darstellung von Arbeitsplanung, Preisberechnungen und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- korrekte Verwendung von Fachbegriffen, Produktbezeichnungen, Mengen- und Prozentangaben
- Überprüfung eigener Antworten auf fachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Verständlichkeit

Bildungskreis Handwerk e.V.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis typischer Prüfungsoperatoren:

- **Beschreiben:** Merkmale, Arbeitsschritte oder Dienstleistungen geordnet und sachlich darstellen
- **Erläutern**: fachliche Zusammenhänge, Wirkungen und Vorgehensweisen verständlich erklären
- **Begründen:** eine Produkt-, Technik- oder Organisationsentscheidung mit fachlichen Argumenten stützen
- **Berechnen:** einen geeigneten Rechenweg anwenden und das Ergebnis mit korrekter Einheit angeben
- **Vergleichen:** Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Techniken, Produkten oder Vorgehensweisen herausarbeiten
- **Bewerten oder Beurteilen:** Dienstleistungen, Arbeitsergebnisse oder betriebliche Maßnahmen anhand vorgegebener Kriterien einschätzen

Die Auszubildenden üben, ihre Antworten an den jeweiligen Prüfungsoperatoren und der konkreten Aufgabenstellung auszurichten. Sprachliche Hilfen und Musterformulierungen dienen zunächst der Orientierung und werden im Lernverlauf schrittweise reduziert.

Bildungskreis Handwerk e. V.

5. Mündliche Fachkommunikation und fachliches Erklären

Ergänzend zur schriftlichen Prüfungsvorbereitung wird die mündliche Fachkommunikation gefördert. Im Mittelpunkt stehen das Kundenberatungsgespräch im Rahmen der praktischen Arbeitsaufgabe sowie das fachliche Erklären von Behandlungsplänen und Arbeitsschritten.

Trainiert werden insbesondere:

- Ermittlung und Zusammenfassung von Kundenwünschen, Anlass und Erwartungen
- Beratung unter Berücksichtigung von Haarqualität, Haarquantität, Kopf- und Gesichtsform sowie Gesamterscheinung
- Erläuterung eines Behandlungsplans, der ausgewählten Techniken und der vorgesehenen Produkte
- Begründung von Farb-, Schnitt-, Styling- und Make-up-Entscheidungen
- verständliche Erklärung von Pflegeempfehlungen, Haltbarkeit und erforderlicher Nachbehandlung
- professioneller Umgang mit Rückfragen, Unsicherheiten, Beschwerden und Reklamationen
- Verwendung geeigneter Fachbegriffe in vollständigen und kundenverständlichen Aussagen
- strukturierte Durchführung von Beratungsgesprächen und fachliche Reflexion des Arbeitsergebnisses

Die Übungen fördern die fachsprachliche Handlungssicherheit insbesondere für das in § 8 FriseurAusbV vorgesehene simulierte Kundenberatungsgespräch. Sie stellen keine zusätzliche mündliche Prüfungsleistung außerhalb der geltenden Prüfungsordnung dar.

Bildungskreis Handwerk e.V.

6. Prüfungsorientierte Unterrichtsgestaltung und Methodik

Der Azubi-BSK verbindet berufsbezogene Sprachförderung mit einer systematischen Vorbereitung auf Teil 2 der Gesellenprüfung. Die Unterrichtsinhalte werden anhand konkreter Friseur- und Kosmetikdienstleistungen, typischer Salonprozesse, fachlicher Unterlagen und prüfungsnaher Aufgabenstellungen erarbeitet.

Die methodische Umsetzung umfasst insbesondere:

- Bearbeitung exemplarischer Aufgaben aus den vier Prüfungsbereichen
- Analyse und sprachliche Erschließung von Kundenaufträgen und fachlichen Problemstellungen
- Planung, Durchführung und Dokumentation ausgewählter Friseur- und Kosmetikdienstleistungen
- Wiederholung und Anwendung von Farbtheorie, Haar- und Hautkunde sowie kosmetischen Grundlagen
- Auswertung von Produktinformationen, Preislisten, Tabellen und betrieblichen Unterlagen
- Zuordnung von Fachbegriffen zu Werkzeugen, Produkten, Techniken und Dienstleistungsprozessen
- Bearbeitung berufstypischer Fallbeispiele zu Kundenberatung, Salonorganisation und Qualitätssicherung
- fachsprachliche Begründung von Behandlungs-, Produkt- und Organisationsentscheidungen
- Simulation des Kundenberatungsgesprächs sowie schriftlicher Prüfungssituationen
- systematische Fehleranalyse und individuelle Nachbereitung von Aufgaben und Arbeitsergebnissen

Die Bearbeitung erfolgt in aufeinander aufbauenden Lernschritten. Zunächst werden erforderliche Fachbegriffe und fachliche Grundlagen wiederholt. Anschließend erschließen die Auszubildenden Kunden- und Prüfungsaufgaben, planen geeignete Vorgehensweisen und wenden diese auf angeleitete Fälle an. Im weiteren Verlauf werden komplexere, prüfungsnahe Aufgaben zunehmend selbstständig bearbeitet.

Visualisierungen, Fachwortschatzsammlungen, Satzbausteine, Musterberatungen, Produktbeispiele, Kalkulationsaufgaben und strukturierte Arbeitsblätter unterstützen den Lernprozess. Sie helfen, fachliche und sprachliche Schwierigkeiten sichtbar zu machen und systematisch abzubauen.

Bildungskreis Handwerk e.V.

Die eingesetzten Übungsaufgaben orientieren sich an den Prüfungsanforderungen der FriseurAusbV. Verfügbare offizielle Prüfungsinformationen und rechtmäßig nutzbare Prüfungsaufgaben können ergänzend herangezogen werden. Selbst entwickelte Aufgaben werden als Übungs- und Transfermaterial eingesetzt und nicht als offizielle Prüfungsaufgaben ausgegeben.

7. Rahmenbedingungen und Umfang

Der Azubi-BSK ist als ergänzende berufsbezogene Sprachförderung zur gezielten Vorbereitung auf Teil 2 der Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin konzipiert.

Als Planungsgrundlage wird ein Umfang **von 100 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten** vorgesehen. Die endgültige Ausgestaltung richtet sich nach dem individuellen Förderbedarf, dem Ausbildungsstand, der gewählten Wahlqualifikation und dem zeitlichen Abstand zur Prüfung.

Mögliche Organisationsformen sind:

- berufsbegleitende Durchführung während der Ausbildung
- Teilzeitunterricht in Abstimmung mit Ausbildungsbetrieb und Berufsschule
- gezielte Förderung in der Vorbereitungsphase vor Teil 2 der Gesellenprüfung
- digitale oder hybride Unterrichtsformate, sofern diese für die Lernziele geeignet sind

Die Unterrichtszeiten werden möglichst so abgestimmt, dass die Teilnahme mit den betrieblichen Ausbildungszeiten und dem Berufsschulunterricht vereinbar ist.

Die inhaltliche Planung berücksichtigt sowohl die Wiederholung fachlicher Grundlagen als auch die gezielte Bearbeitung individueller Schwächen. Die Gewichtung der Themen orientiert sich an den vier Prüfungsbereichen, der Lernstandserfassung und dem konkreten Prüfungsbedarf.

Bildungskreis Handwerk e. V.

8. Lernstandserfassung, Lernbegleitung und Erfolgskontrolle

Der Lernfortschritt wird durch regelmäßige fachliche Übungen, prüfungsnahe Aufgabenstellungen, praktische Übungssituationen, schriftliche Lernkontrollen und individuelle Rückmeldungen begleitet.

Im Mittelpunkt stehen:

- Verständnis prüfungsrelevanter Fachbegriffe und friseurfachlicher Sachverhalte
- Fähigkeit zur systematischen Analyse von Kunden- und Prüfungsaufgaben
- sichere Anwendung sprachlicher Strategien in Beratung und Aufgabenbearbeitung
- nachvollziehbare Planung und Dokumentation von Arbeitsabläufen
- fachlich und sprachlich angemessene Beantwortung schriftlicher Fragen
- Fähigkeit zur strukturierten Durchführung und Reflexion eines Kundenberatungsgesprächs
- Erkennen und Bearbeiten individueller fachlicher und sprachlicher Lernbedarfe

Zu Kursbeginn werden vorhandene fachliche Kenntnisse und sprachliche Voraussetzungen erfasst. Auf dieser Grundlage werden Lernschwerpunkte festgelegt. Im weiteren Kursverlauf werden die Ergebnisse wiederkehrender Übungen ausgewertet und zur Anpassung der Unterrichtsinhalte genutzt.

Die Erfolgskontrolle dient der individuellen Förderung und der Einschätzung des Lernfortschritts. Sie stellt keine offizielle Gesellenprüfung dar und begründet keine Garantie für das Bestehen von Teil 2 der Gesellenprüfung.

Bildungskreis Handwerk e.V.

9. Einsatzmöglichkeiten und Zielgruppe

Der Azubi-BSK richtet sich insbesondere an:

- Auszubildende im Beruf Friseur/Friseurin, die sich gezielt auf Teil 2 der Gesellenprüfung vorbereiten
- Auszubildende mit zusätzlichem Bedarf an berufsbezogener Sprachförderung beim Verständnis fachtheoretischer Inhalte und Fachtexte
- Auszubildende, die Schwierigkeiten bei Kundenberatung, fachsprachlicher Dokumentation oder der schriftlichen Bearbeitung prüfungsbezogener Aufgaben haben
- Ausbildungsbetriebe, die ihre Auszubildenden beim fachsprachlichen Lernen und bei der Prüfungsvorbereitung unterstützen möchten
- Bildungsträger und Ausbildungspartner, die ergänzende berufsbezogene Sprachförderung in Abstimmung mit Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen anbieten

Die Förderung orientiert sich an den tatsächlichen sprachlichen und fachlichen Lernbedarfen. Sie setzt nicht voraus, dass sämtliche Schwierigkeiten ausschließlich sprachlich bedingt sind. Fachliche Wissenslücken werden im Rahmen der vorgesehenen Unterrichtsinhalte ebenfalls aufgegriffen und bearbeitet.

Bildungskreis Handwerk e.V.

10. Mehrwert des Azubi-BSK

Der Azubi-BSK „Friseur/in – Prüfungsvorbereitung Teil 2 der Gesellenprüfung“ verbindet die Förderung der berufsbezogenen Sprachkompetenz mit der gezielten Wiederholung und Anwendung fachtheoretischer Ausbildungsinhalte.

Er unterstützt die Auszubildenden dabei, fachliche Inhalte besser zu verstehen, sprachliche Hürden in Beratung, Dokumentation und Aufgabenbearbeitung abzubauen und ihre Kenntnisse in praktischen und schriftlichen Prüfungssituationen sicherer anzuwenden.

Für Auszubildende

- bessere Verständlichkeit von Fachtexten, Kundenaufträgen und Prüfungsaufgaben
- Erweiterung und Festigung des Friseur- und Kosmetikfachwortschatzes
- Verbesserung der schriftlichen und mündlichen fachsprachlichen Ausdrucksfähigkeit
- mehr Sicherheit bei der Planung, Begründung und Dokumentation von Dienstleistungen
- bessere Fähigkeit, Haar-, Haut- und Farbzusammenhänge fachlich zu erläutern
- gezielte Vorbereitung auf die praktischen und schriftlichen Prüfungsformate
- höhere Selbstständigkeit bei der Bearbeitung komplexerer Kunden- und Prüfungsaufgaben
- bessere Einschätzung eigener Stärken und individueller Lernbedarfe

Für Ausbildungsbetriebe

- gezielte Unterstützung von Auszubildenden mit zusätzlichem Sprachförderbedarf
- bessere Voraussetzungen für das Verständnis fachtheoretischer Ausbildungsinhalte und betrieblicher Anweisungen
- stärkere Verbindung zwischen betrieblicher Ausbildung, Berufsschule und ergänzender Prüfungsvorbereitung
- Förderung der fachsprachlichen Kommunikation im Salon und im Kundenkontakt
- zusätzliche Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Ausbildungsabschluss

Bildungskreis Handwerk e.V.

Für Bildungsträger und Ausbildungspartner

- strukturierte Verbindung von berufsbezogener Sprachförderung und fachtheoretischer Prüfungsvorbereitung
- am Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin und an den geltenden Prüfungsanforderungen orientierte Lerninhalte
- bedarfsgerechte Förderung unterschiedlicher sprachlicher und fachlicher Lernstände
- nachvollziehbare Lernstandserfassung und Dokumentation des Lernfortschritts
- flexible Abstimmung mit Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen

11. Förderrechtliche und prüfungsbezogene Abgrenzung

Der Azubi-BSK ist in dieser Konzeption als ergänzendes Förderangebot zur berufsbezogenen Sprachförderung und Prüfungsvorbereitung beschrieben. Die Verwendung der Bezeichnung „Azubi-BSK“ in einem Konzepttext begründet für sich genommen noch keine Anerkennung oder Förderfähigkeit durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Vor der Durchführung als geförderte Maßnahme sind die jeweils geltenden Förderbedingungen, die Zulässigkeit des konkreten Angebots, die Anforderungen an den Bildungsträger sowie die erforderlichen organisatorischen und dokumentarischen Voraussetzungen zu prüfen. Eine BAMF-Förderung darf erst dann als gesichert dargestellt werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen tatsächlich erfüllt sind.

Die Prüfungsvorbereitung bezieht sich ausdrücklich auf Teil 2 der Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin. Maßgeblich ist die Friseur-Ausbildungsverordnung (FriseurAusbV) in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere § 8 zu den Prüfungsbereichen und Prüfungsanforderungen sowie § 9 zu Gewichtung und Bestehen. Teil 2 umfasst die Prüfungsbereiche Friseur- und dekorative Kosmetikdienstleistungen, Friseurtechniken, Betriebsorganisation und Kundenmanagement sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Für die praktische Prüfung sieht die Verordnung eine Arbeitsaufgabe mit Dokumentation und Gesprächssimulation sowie ein Prüfungsstück vor. Die schriftlichen Prüfungszeiten betragen 90 Minuten für Friseurtechniken, 90 Minuten für Betriebsorganisation und Kundenmanagement und 60 Minuten für Wirtschafts- und Sozialkunde. Die Arbeitsaufgabe einschließlich Dokumentation und Gesprächssimulation wird mit 70 Prozent, das Prüfungsstück mit 30 Prozent gewichtet. Für die konkrete Umsetzung sind stets die geltende Verordnung und die ergänzenden Vorgaben der zuständigen Handwerkskammer maßgeblich.

Der Kurs ergänzt die reguläre Ausbildung und die prüfungsbezogene Förderung durch Ausbildungsbetrieb und Berufsschule. Er ersetzt weder diese Ausbildungsbestandteile noch die offizielle Gesellenprüfung. Die Teilnahme, der Lernfortschritt und die Bearbeitung prüfungsnaher Aufgaben begründen keine Garantie für das Bestehen der Gesellenprüfung.

Bildungskreis Handwerk e.V.

12. Weitere Informationen und zusammenfassende Beschreibung

Der Azubi-BSK „Friseur/in – Berufsbezogene Sprachförderung und gezielte Vorbereitung auf Teil 2 der Gesellenprüfung“ bietet ein ergänzendes Förderangebot für Auszubildende, die ihre fachsprachlichen Kompetenzen und ihr Verständnis prüfungsrelevanter fachtheoretischer Inhalte gezielt verbessern möchten.

Im Mittelpunkt steht die Verbindung von Friseurfachwissen und sprachlicher Handlungskompetenz. Die Auszubildenden lernen, Kundenwünsche systematisch zu erfassen, Haar- und Hautzustände fachlich zu beschreiben, Behandlungspläne zu erstellen und zu erläutern, Produkt- und Technikentscheidungen zu begründen sowie schriftliche Prüfungsaufgaben strukturiert zu bearbeiten.

Die fachlichen Inhalte umfassen – entsprechend den individuellen Lernbedarfen und den geltenden Prüfungsanforderungen – insbesondere Friseur- und dekorative Kosmetikdienstleistungen, Haar- und Kopfhautpflege, Haarschneiden, Frisurengestaltung, Farbveränderung, Umformung, Make-up, Friseurtechniken, Betriebsorganisation, Kundenmanagement, Marketing, Qualitätssicherung sowie Wirtschafts- und Sozialkunde.

Die konsequente Verknüpfung von Fachsprache, fachlichem Verständnis und prüfungsnahen Übungsformaten ermöglicht eine gezielte Auseinandersetzung mit individuellen Lernschwierigkeiten. Durch regelmäßige Rückmeldungen, strukturierte Aufgabenbearbeitung und schrittweise zunehmende Selbstständigkeit werden die Auszubildenden dabei unterstützt, ihre Kenntnisse sicherer abzurufen und fachliche Entscheidungen nachvollziehbar darzustellen.

Insgesamt trägt der Azubi-BSK dazu bei, sprachliche Barrieren im fachtheoretischen Lernen und in der Kundenkommunikation abzubauen, die individuelle Prüfungsvorbereitung zu strukturieren und die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung im Beruf Friseur/Friseurin zu verbessern.

Bildungskreis Handwerke e. V.